



Isny Allgäu

Sitzung des Technik-, Immobilien- und Umweltausschusses

am Montag, 10. Mai 2021

Beratungs- und Beschlussvorlage:

TOP: 3. - öffentlich

Drucksachen-Nr. TA-2021-ö-015

Verkehrsführung Marktplatz -

Ablauf der Testphasen und Kostenübersicht

Beschlussvorschlag:

Der Technik-, Immobilien- und Umweltausschuss nimmt die Ergebnisse aus der Sitzung der Steuerungsgruppe vom 08.04.2021 zur Kenntnis und erklärt sich mit dem Prozessablauf sowie der Beauftragung der CIMA Beratung + Management GmbH entsprechend des überarbeiteten Angebots vom 16.04.2021 einverstanden.

Finanzierung:

Planansatz: -

- Keine überplanmäßigen Mittel notwendig.
 Überplanmäßige Mittel in Höhe von 3.400 € notwendig!

Sachverhalt:

In der Sitzung des Gemeinderats vom 14.12.2020 wurde beschlossen, am Marktplatz zwei Testphasen (Einbahnverkehr, Fußgängerzone) im Hinblick auf die künftige Verkehrsführung durchzuführen. Der Technik-, Immobilien- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung vom 01.03.2021 weiterführend beschlossen, die CIMA Beratung + Management GmbH mit der Begleitung des Prozesses zu beauftragen.

In Folge dessen fand am 08.04.2021 die erste Sitzung der Steuerungsgruppe statt. Auf Grundlage der Gesprächsergebnisse hat die CIMA ein aktualisiertes Angebot unterbreitet. Die Gesamtkosten belaufen sich nunmehr auf 41.280,00 € netto. Auf die Anlagen wird Bezug genommen.

Der Baustein 12 – Bürgerbefragung wurde auf Wunsch der Steuerungsgruppe zusätzlich aufgenommen. Für die Bausteine 6, 8 und 10 – Passantenfrequenzmessung werden von Seiten der Verwaltung noch kostengünstigere Varianten geprüft. Diese Bausteine werden mit der CIMA daher als optionale Posten vereinbart.

Isny im Allgäu, 29.04.2021

Katharina Haug

Anlage/n:

- Protokoll zur Sitzung der Steuerungsgruppe vom 08.04.2021
- aktualisiertes Angebot der CIMA vom 16.04.2021



Ergebnisprotokoll

Steuerungsgruppe Marktplatz am Donnerstag, 08.04.2021

18.30 - 20.30 Uhr

Gesprächsteilnehmer: Jan Vorholt (CIMA)
 Susanne André (CIMA)
 Patrick Kaufmann (Isny Aktiv e.V.)
 Lukretia Mayer-Kottmann (Isny Aktiv e.V.)
 Jürgen Meier (Isny Marketing GmbH)
 Katrin Mechler (Isny Marketing GmbH)
 Bürgermeister Rainer Magenreuter
 Miriam Mayer (FW)
 Stefan Stehle (FW)
 Edwin Stöckle (SPD)
 Dr. Alexander Sochor (CDU)
 Dorothee Natalis (Bündnis 90/Die Grünen)
 Frank Reubold (Fachbereichsleiter FB II)
 Manfred Schlitter (Verkehrswesen)
 Katharina Haug (Fachbereichsleiterin FB III)

1. Zieldefinition

Folgende Zielsetzungen sollen mit der künftigen Verkehrsführung erreicht werden:

- Aufenthaltsqualität
- Attraktivität und Belebung der Innenstadt
- möglichst hohe Frequentierung von Einzelhandel und Gastronomie

Ziel der Begleitung der drei Testphasen durch die CIMA Beratung + Management GmbH ist es, eine sachliche Grundlage für die Entscheidung über die langfristige Verkehrsführung zu schaffen.

2. Zeitlicher Ablauf

Um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse gewährleisten und Sondereffekte aufgrund der aktuellen Pandemielage ausschließen zu können, ist sich die Steuerungsgruppe darüber einig, dass alle drei Testphasen (Begegnungsverkehr, Einbahnverkehr, Fußgängerzone) nach Fertigstellung des Marktplatzes, also im Jahr 2023, durchgeführt werden sollen (Variante 4).

Die konkreten Zeiträume der einzelnen Testphasen werden in der 2. Sitzung der Steuerungsgruppe festgelegt. Es besteht bereits jetzt Einigkeit darüber, dass die Testphasen in den Monaten Mai – September stattfinden sollen.

3. Untersuchungsbausteine und Kosten

Mit den durch die CIMA vorgestellten Untersuchungsbausteinen und den zugehörigen Kosten (s. auch Angebot vom 29.03.2021) besteht innerhalb der Steuerungsgruppe Einverständnis. Es wird vereinbart, dass zusätzlich zur Unternehmensbefragung im Nachgang der drei Testphasen auch eine Online-Bürgerbefragung mit geschlossenen Fragen durchgeführt werden soll (Auswahl bzw. Priorisierung der Verkehrsführungsvarianten). Die CIMA wird das Angebot dahingehend ergänzen.

Herr Schlitter vom Verkehrswesen wird prüfen, inwieweit mit dem kommunalen Verkehrszählgerät auch Besucherströme aufgezeichnet werden können. Ggf. könnte dann auf die Passantenfrequenzmessung durch die CIMA verzichtet werden.

4. Einbahnstraßenführung

Da Uneinigkeit darüber besteht, in welcher Richtung die Einbahnstraße geführt werden soll, wird vereinbart, dass Herr Schlitter beide Varianten in einem Lageplan mit entsprechender Beschilderung darstellen wird. Zusätzlich sollen die nächsten Monate für Verkehrszählungen genutzt werden, um die Verkehrsströme aus Richtung Bergtorstraße bzw. Obertorstraße aufnehmen und bei der finalen Entscheidung über die Einbahnstraßenführung berücksichtigen zu können. Die finale Entscheidung ist im Rahmen der 2. Sitzung der Steuerungsgruppe zu treffen.

5. Weiteres Vorgehen

Das finale Angebot der CIMA wird im Technik-, Immobilien- und Umweltausschuss am 10.05.2021 zur Entscheidung vorgelegt.

Die nächste Sitzung der Steuerungsgruppe findet Ende 2022/Anfang 2023 statt.

Isny im Allgäu, 08.04.2021

Verteiler:
(per Mail)

Steuerungsgruppe
alle Gemeinderäte
Bürgermeister
FBL-Leiter

Rainer Magenreuter
Bürgermeister

Katharina Haug
Fachbereichsleiterin

Anlagen:

Angebot der CIMA Beratung + Management GmbH vom 29.03.2021

Präsentation zur Sitzung der Steuerungsgruppe Marktplatz vom 08.04.2021

cima Brienner Str. 45 80333 München

Versand per E-Mail: katharina.haug@isny.de

Stadtverwaltung Isny im Allgäu
Frau Katharina Haug
Wassertorstraße 1 – 3
88316 Isny im Allgäu

Stadt+Regionalentwicklung
Handel
Marketing
Digitale Stadt
Management
Wirtschaftsförderung
Immobilien

Angebot zur begleitenden Untersuchung verkehrlicher Testphasen am Marktplatz in Isny im Allgäu

16. April 2021

Ihr Ansprechpartner:
Jan Vorholt
T 089-55118 136
vorholt@cima.de

Sehr geehrte Frau Haug,

vielen Dank, dass zur begleitenden Untersuchung verkehrlicher Testphasen am Marktplatz in Isny im Allgäu auf uns zugekommen sind.

Im Zusammenhang mit der geplanten Umgestaltung des Marktplatzes im Jahr 2022 wird in Isny die mögliche Änderung der Verkehrssituation in der Innenstadt diskutiert. Gemäß politischen Beschlüssen sind Testphasen für eine Einbahnstraße sowie für eine komplette Sperrung des Marktplatzes (Fußgängerzone) vorgesehen. Um nach Abschluss der Testphasen eine sachliche Grundlage für die politische Entscheidung zur langfristigen Verkehrssituation am Marktplatz vorliegen zu haben, sollen die Planungs- sowie die Testphasen und die Nachbereitung fachlich sowie empirisch begleitet werden.

Wie zwischen uns besprochen und in der Sitzung des Technik-, Immobilien- und Umweltausschusses am 1.3.2021 diskutiert, kommen wir mit einem Angebot und der Konkretisierung der Vorgehensweise zur begleitenden Untersuchung der Testphasen auf Sie zu. Von großer Bedeutung für die Belastbarkeit der Ergebnisse sind vergleichbare Rahmenbedingungen der Testphasen. Zum aktuellen Zeitpunkt können u.a. aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie und der geplanten Baustelle der zeitliche Ablauf der Untersuchung sowie die genaue Datierung der Testphasen noch nicht definiert werden. Unter anderem diesen Umstand gilt es in der 1. Sitzung der Steuerungsgruppe abzustimmen.

Wir haben das nachfolgende Angebot für Sie erstellt und dabei auch Kenntnisse und Erfahrungen aus anderen vergleichbaren Projekten bzw. Diskussionen einfließen lassen. Für Rückfragen zum Angebot stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen aus München

Jan Vorholt

Projektleiter, Stadtplaner | SRL

CIMA Beratung + Management GmbH
Briener Str. 45
80333 München
T 089-55118 154
F 089-55118 250
cima.muenchen@cima.de

Geschäftsführer Roland Wölfel
Registergericht München
HRB 85796
Gerichtsstand München
UID DE129314570
Steuernummer 14312470390

Bankverbindungen
Postbank München
IBAN DE18 7001 0080 0305 5228 05
BIC PBNKDEFF
Volksbank Forchheim
IBAN DE15 7639 1000 0000 0777 80
BIC GENODEF1FOH

**Fokussiert auf die Zukunft
von Städten und Regionen.
Seit 1988.**

www.cima.de

1 Angebotsüberblick

Vorlaufphase	
Baustein 1	<p>1. Sitzung der Steuerungsgruppe am 8.4.2021</p> <p>Die Steuerungsgruppe ist das wesentliche Element in der Abstimmung des Projektablaufs und der Ergebnisdiskussion, ersetzt aber selbstverständlich nicht den Gemeinderat als politisch entscheidendes Gremium.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Telefonische Vorabstimmung des Untersuchungs- und Sitzungsablaufs mit der Verwaltung ▪ Ggf. gemeinsame Ortsbesichtigung vor dem Sitzungstermin mit der Verwaltung ▪ Vorbereitung und Präsentationserstellung durch die cima ▪ Vorstellung und Abstimmung der angebotenen inhaltlichen und methodischen Vorgehensweise mit den Mitgliedern der Steuerungsgruppe ▪ Zieldiskussion (Aufenthaltsqualität / Erreichbarkeit / Funktionsfähigkeit als Unternehmensstandort) ▪ Präsentation der Inhalte von der Vorlaufphase bis zur Nachlaufphase ▪ Diskussion und Abstimmung des zeitlichen Untersuchungsablaufs nach Varianten <p><i>Anmerkung. Auf Basis der Ergebnisse der Auftaktsitzung der Steuerungsgruppe entsteht ggf. noch ein Anpassungsbedarf der angebotenen Untersuchungsbausteine.</i></p>
Baustein 2	<p>Öffentliche Auftakt-Informationsveranstaltung (digital)</p> <p>Die Öffentlichkeit bzw. die Bürger von Isny im Allgäu sowie die Innenstadtbesucher aus der Region über den geplanten Projektablauf und die Testphasen zu informieren ist von Bedeutung für den Umsetzungserfolg und die Akzeptanz.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufgrund der aktuellen Situation der COVID-19-Pandemie empfiehlt die cima die Durchführung einer digitalen Veranstaltung (z.B. Zoom) ▪ Inhaltliche und methodische Abstimmung mit der Verwaltung ▪ Abendliche digitale Informationsveranstaltung von ca. 1,5 Stunden ▪ Inhaltliche Einführung und Rahmen durch die Stadt Isny (inkl. Planung Gestaltung Marktplatz) ▪ Vorstellung des geplanten methodischen und zeitlichen Untersuchungsablaufs durch die cima <p><i>Anmerkung: Um die Kosten möglichst gering zu halten, empfiehlt die cima die technische Einrichtung und Durchführung der digitalen Konferenzplattform sowie die mögliche Betreuung der Teilnehmer bzw. von Diskussionsinhalten durch die Kommune durchzuführen. Dies ist in der Kalkulation bereits berücksichtigt. Ggf. kann die Informationsveranstaltung über den Projektablauf auch allein durch die Stadt Isny, ohne Beteiligung der cima, erfolgen.</i></p>
Baustein 3	<p>Gutachterliche Bestandsanalyse des Status quo</p> <p>Auf Basis einer gutachterlicher Bestandsanalyse wird die Ausgangssituation im betroffenen Bereich erfasst, um im Anschluss an die Testphasen eine Bewertungs- und Bezugsgrundlage, auch in Abhängigkeit der empirischen Ergebnisse, zu haben.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vor-Ort-Besichtigung des betroffenen Bereichs mit Schwerpunkt Obertorstraße, Marktplatz, Bergtorstraße, Wassertorstraße sowie der direkt angrenzenden Bereiche inkl. verwaltungsinterner Abstimmungstermin ▪ Bestandsaufnahme und Bewertung von u.a. Nutzungsverteilung, Unternehmensbesatz, Aufenthaltsqualität, Parksituation und Erreichbarkeit ▪ Kartografische Zusammenfassung ▪ Digitaler verwaltungsinterner Abstimmungstermin <p><i>Anmerkung: Aufgrund der aktuellen Situation der COVID-19-Pandemie und der noch nicht absehbaren Veränderungen der Maßnahmen auf den Unternehmensbesatz, u.a. in den Innenstädten (mögliche Schließungen und Insolvenzen), sowie der Steigerung der Aufenthaltsqualität durch die Umgestaltung des Marktplatzes, ist eine Bestandsanalyse der oben genannten Punkte erst nach der Fertigstellung des Marktplatzes zu empfehlen.</i></p>
<p>Baustein 4</p>	<p>2. Sitzung der Steuerungsgruppe (digital)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitung und Abstimmung der Phase 1: Status Quo ▪ Abstimmung des groben Zeitraums und des Fragebogens für die persönliche Besucherbefragung ▪ Abstimmung des groben Zeitraums und der Messstandorte für die Passantenfrequenzmessung

Phase 1: Status quo	
<p>Baustein 5</p>	<p>Persönliche Besucherbefragung</p> <p>Im Rahmen einer persönlichen Besucherbefragung in der Innenstadt von Isny werden Passanten zu verschiedenen Kriterien befragt und sollen diese bewerten. Durch die Vor-Ort-Befragung können alle „Arten“ von Innenstadtbesuchern wie v.a. Einwohner Isnys, Besucher aus dem Umland und Urlaubsgäste einbezogen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung Fragebogen in Abstimmung mit Verwaltung und Steuerungsgruppe ▪ Schwerpunktthemen: Besucherherkunft, Verkehrsmittelwahl, Aufenthaltsqualität, Erreichbarkeit/Parksituation, ggf. Besuchshäufigkeit und Bewertung der jeweiligen phasenbezogenen Verkehrssituation am Marktplatz (ca. 4-6 Fragen) ▪ Tabletgestützte Befragung durch geschultes Personal in der Innenstadt ▪ Durchführung an zwei Tagen (davon ein Samstag) mit je zwei Befragern, 9-18 Uhr ▪ Auswertung der Ergebnisse <p><i>Anmerkung: Eine genaue Datierung der Befragung kann nur kurzfristig erfolgen, da stabile bis gute Wetterbedingungen erforderlich sind, um möglichst viele Besucher befragen zu können.</i></p>

Baustein 6	<p>Passantenfrequenzmessung</p> <p>Die Messung der Passantenfrequenz ist eine der wichtigsten Methoden zur Bestimmung der Lagequalität und zur Erfolgskontrolle für Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung. Mit der Messung kann das tatsächlich vorhandene Besucheraufkommen an einzelnen Tagen dargestellt werden. Dies ermöglicht Rückschlüsse auf die möglichen Auswirkungen der verkehrlichen Regelungen auf das Besucheraufkommen und somit die „Standortakzeptanz“ in der Innenstadt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Festlegung Zählstandorte in Abstimmung mit Verwaltung und Steuerungsgruppe ▪ Zählung der Passanten, die den Standort im Straßenraum passieren, 9-18 Uhr ▪ Erfassung z.B. in 25-Minuten Intervallen und anschließende Hochrechnung, so kann eine Person zwei Zählstellen abdecken und eine Kostenreduktion erfolgen ▪ 4 Zählstandorte im Betrachtungsbereich (z.B. Obertorstraße, Bergtorstraße, Wasertorstraße Nord und Süd) ▪ 4 Zähltag <p><i>Anmerkungen: Eine genaue Datierung der Messung kann nur kurzfristig erfolgen, da vergleichbare Wetterbedingungen erforderlich sind.</i></p> <p><i>Alternativ zur analogen Zählung vor Ort kann bei Interesse mit unserem Kooperationspartner LASE auch eine dauerhafte lasergestützte Messung angeboten werden. Eine solche Messung nutzen verschiedene Städte zum dauerhaften Monitoring ihrer Besucherfrequenzen im Jahresverlauf.</i></p>
-------------------	---

Phase 2: Einbahnverkehr

Baustein 7	<p>Persönliche Besucherbefragung</p> <p><i>Im Wesentlichen analog zu Phase 1. Ggf. minimale Anpassung des Fragebogens.</i></p>
Baustein 8	<p>Passantenfrequenzmessung</p> <p><i>Im Wesentlichen analog zu Phase 1.</i></p>

Phase 3: Fußgängerzone

Baustein 9	<p>Persönliche Besucherbefragung</p> <p><i>Im Wesentlichen analog zu Phase 1. Ggf. minimale Anpassung des Fragebogens.</i></p>
Baustein 10	<p>Passantenfrequenzmessung</p> <p><i>Im Wesentlichen analog zu Phase 1.</i></p>

Nachlaufphase	
<p>Baustein 11</p>	<p>Unternehmensbefragung (schriftlich & online)</p> <p>Über eine Kombination von schriftlicher und Online-Unternehmensbefragung kann die Haltung wesentlicher von der Besucherschaft abhängiger Innenstadtakteure wie Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gastronomieunternehmen zur Verkehrsführung in die Gesamtabwägung einbezogen werden. Eine schriftliche Befragung bietet den Vorteil, dass alle relevanten Betriebe teilnehmen können und so die Akzeptanz erhöht werden kann. Ergänzend kann über ein Online-Tool zusätzlich eine Online-Variante durchgeführt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung eines Kurzfragebogens (ca. 3-4 Fragen) in Abstimmung mit Verwaltung und Steuerungsgruppe ▪ Schwerpunktthemen: Unternehmensart, bevorzugte Verkehrsführung, weitere Maßnahmen ▪ Versand/Verteilung der Fragebögen inkl. Link zur Online-Variante an innerstädtische Unternehmen durch Stadt ▪ Auswertung der Befragungsergebnisse <p><i>Anmerkung: Aus Kostengründen empfiehlt die cima Adressrecherche, Vervielfältigung und Versand des Fragebogens aufgrund der Kostenvorteile durch die Stadt Isny zu übernehmen. Dies ist in der Kalkulation bereits berücksichtigt.</i></p> <p><i>Alternativ kann die Befragung auch durch die Stadtverwaltung bzw. Isny Marketing GmbH durchgeführt werden.</i></p>
<p>Baustein 12</p>	<p>Bürgerbefragung (online)</p> <p>Über eine Online-Bürgerbefragung kann eine Bewertung der bevorzugten Verkehrsführung bzw. eine Priorisierung durch Bürger in Isny und der Region in die Untersuchung integriert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung eines Kurzfragebogens mit einer geschlossenen Frage zur Bewertung oder Priorisierung der bevorzugten Verkehrsführung in Abstimmung mit Verwaltung und Steuerungsgruppe zzgl. Abfrage der Herkunft (Isny/Auswärtige) und Altersgruppe der Teilnehmenden ▪ Bewerbung der Befragung (Presse, Homepage, soziale Medien) und begleitende Information aus Kostengründen durch die Stadt Isny Versand/Verteilung der Fragebögen inkl. Link zur Online-Variante an innerstädtische Unternehmen durch Stadt ▪ Erstellung des Online-Fragebogens durch die cima, Einbettung in kommunale Homepage ▪ Auswertung des Befragungsergebnisses nach Altersgruppen und Herkunft
<p>Baustein 13</p>	<p>Auswertung und Gesamtbewertung aller Ergebnisse</p> <p>Im Rahmen der Auswertung und Gesamtbewertung werden die vorliegenden Untersuchungsergebnisse aus allen Phasen zusammengeführt und aus gutachterlicher beurteilt.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vergleichende Analyse der Befragungs- und Messergebnisse aus den verschiedenen Phasen ▪ Bewertung und Einordnung der Ergebnisse vor dem Hintergrund der verfolgten Ziele ▪ Empfehlung zur Verkehrsführung und zum weiteren Vorgehen
Baustein 14	<p>Vorstellung der Untersuchungsergebnisse im Gemeinderat oder Ausschuss</p> <p>Die Ergebnisse der begleitenden und durchgeführten Untersuchung sind zunächst im geeigneten politischen Gremium vorzustellen und zu diskutieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstellung aller Untersuchungsergebnisse im Rahmen einer Gemeinderats- oder Ausschusssitzung

Optionale Bausteine

Optionen	
	<p>Öffentliche Informationsveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufgrund der Langfristigkeit des Untersuchungsablaufs ist davon auszugehen, dass die Informationsveranstaltung zum Projektabschluss als Präsenz-Informationsveranstaltung geplant und durchgeführt werden kann ▪ Inhaltliche Einführung und Rahmen durch die Stadt Isny ▪ Ergebnispräsentation zu den durchgeführten Untersuchungsphasen durch die cima
	<p>Steuerungsgruppensitzungen (digital)</p> <p>Weitere Sitzungen der Steuerungsgruppe sollten nach Abstimmung und Bedarf z.B. zum Start oder Ende der einzelnen Testphasen durchgeführt werden. Die Termine können digital oder alternativ auch persönlich durchgeführt werden. Mögliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der durchgeführten Phase ▪ Vorbereitung und Abstimmung der jeweiligen nächsten Phase ▪ Abstimmung des Gesamtablaufs und des weiteren Vorgehens

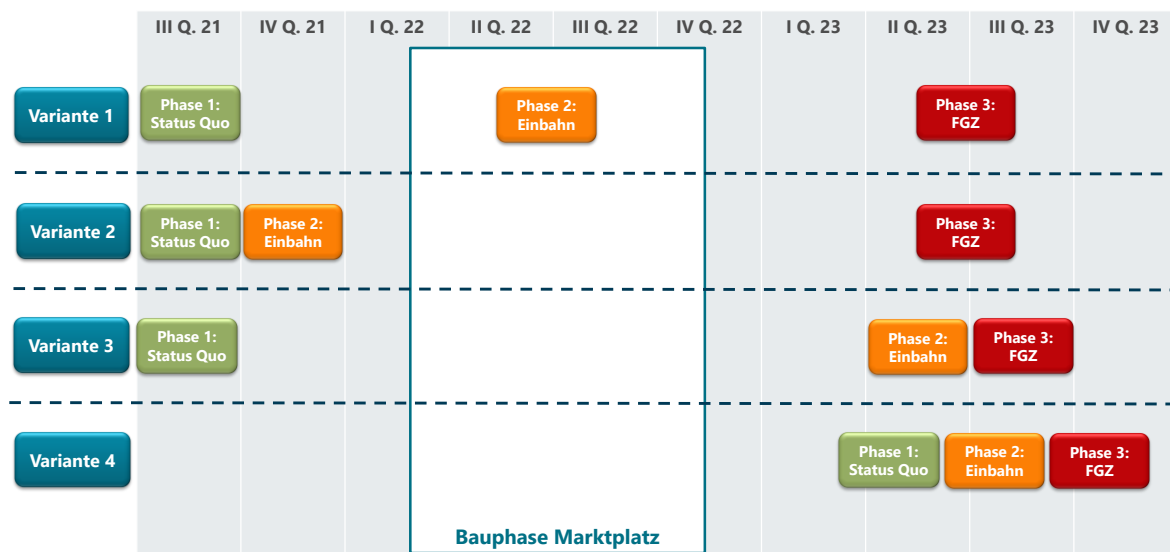
Neben den genannten und bereits vorabgestimmten Bausteinen können grundsätzlich weitere Untersuchungen, Befragungen oder Beteiligungsschritte durchgeführt werden. Aufgrund der Langfristigkeit des Gesamtprozesses kann die Erforderlichkeit zu einem späteren geeigneten Zeitpunkt überprüft werden. Bei Konkretisierung können die Bausteine dann auf Wunsch kalkuliert werden. Im Sinne der Zielrichtung des Prozesses werden die folgenden Bausteine daher nur optional angeboten:

- Schriftliche Eigentümer- / Anwohnerbefragung
- Bürgerbefragung zur bevorzugten Verkehrsführung nach Abschluss der Untersuchung

2 Zeitablauf in Varianten

Hinsichtlich des geplanten Zeitablaufs ist mit Dringlichkeit auf einige entscheidende Aspekte zur methodischen Seriosität und der politischen und öffentlichen Akzeptanz und Belastbarkeit der Untersuchungsergebnisse hinzuweisen. Nur bei grundsätzlich ähnlichen bzw. vergleichbaren Bedingungen können die Untersuchungsergebnisse der einzelnen Testphasen miteinander verglichen und als schlussendliche Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat herangezogen werden. Negative bzw. ergebnisverzerrende Faktoren können neben wetter- oder veranstaltungsbedingten Einflüssen auch mögliche, derzeit noch nicht absehbare, Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Innenstadt von Isny im Allgäu (v.a. Schließungen/Insolvenzen) sowie die Baustellenphase zur Gestaltung des Marktplatzes sein. Belastbare Ergebnisse können nach unserer fachlichen Einschätzung nur dann erzielt werden, wenn der zeitliche Ablauf der Untersuchungsphasen dies ausreichend berücksichtigt. Daher werden im Folgenden 4 grobe Varianten eines möglichen schematischen Zeitablaufs dargestellt.

Schematischer Zeitablauf in Varianten



3 Kosten

Basisbausteine nach Phasen	Kosten
Vorlaufphase	7.240,00 €
Baustein 1: 1. Sitzung der Steuerungsgruppe am 8.4.2021	2.800,00 €
Baustein 2: Öffentliche Auftakt-Informationsveranstaltung (digital)	1.200,00 €
Baustein 3: Gutachterliche Bestandsanalyse des Status quo	2.640,00 €
Baustein 4: 2. Sitzung der Steuerungsgruppe (digital)	600,00 €
Phase 1: Status quo	8.480,00 €
Baustein 5: Persönliche Besucherbefragung	3.640,00 €
Baustein 6: Passantenfrequenzmessung	4.840,00 €
Phase 2: Einbahnverkehr	8.480,00 €
Baustein 7: Persönliche Besucherbefragung	3.640,00 €
Baustein 8: Passantenfrequenzmessung	4.840,00 €
Phase 3: Fußgängerzone	8.480,00 €
Baustein 9: Persönliche Besucherbefragung	3.640,00 €
Baustein 10: Passantenfrequenzmessung	4.840,00 €
Nachlaufphase	8.600,00 €
Baustein 11: Unternehmensbefragung (schriftlich & online)	3.860,00 €
Baustein 12: Bürgerbefragung (online)	1.300,00 €
Baustein 13: Auswertung und Gesamtbewertung aller Ergebnisse	2.240,00 €
Baustein 14: Vorstellung im Gemeinderat oder Ausschuss	1.200,00 €
Auftragssumme gesamt, netto inkl. Nebenkosten	41.280,00 €

Optionen	Kosten in €
Öffentliche Informationsveranstaltung	1.600,00 €
Steuerungsgruppensitzungen (digital)	600,00 €

In den Basisleistungen sind ein persönlicher verwaltungsinterner Abstimmungstermin (in Baustein 2) vor Ort mit dem Auftraggeber, eine öffentliche Auftakt-Informationsveranstaltung (digital), ein digitaler Abstimmungstermin, zwei Steuerungsgruppentermine (eine persönliche, eine digitale Sitzung) sowie ein Präsentationstermin im politischen Gremium enthalten.

Zusätzliche **Präsenztermine** werden zzgl. Reisekostenpauschale (0,40 €/gefahrener Kilometer) und jeweils gültiger Mehrwertsteuer wie folgt kalkuliert:

- Persönlicher Abstimmungstermin z.B. verwaltungsintern ohne Präsentation
(Dauer bis ca. 2 Std. vor Ort) 800,00 €
- Persönlicher Präsentationstermin z.B. im Gemeinderat, Steuerungsgruppensitzung
(Dauer bis ca. 2 Std. vor Ort) 1.200,00 €

Zusätzliche **Digitaltermine** (videobasiert) werden zzgl. jeweils gültiger Mehrwertsteuer wie folgt kalkuliert:

- Digitaler Abstimmungstermin z.B. verwaltungsintern ohne Präsentation
(Dauer bis ca. 2 Std.) 350,00 €
- Digitaler Präsentationstermin z.B. im Gemeinderat, Steuerungsgruppensitzung
(Dauer bis ca. 2 Std.) 600,00 €

Die Rechnungsstellungen erfolgen nach Absprache mit dem Auftraggeber nach erbrachten Teilleistungen bzw. Bausteinen des Angebots.

4 Zusätzliche Festlegungen

Alle genannten Netto-Kosten verstehen sich zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer. Alle Nebenkosten und Spesen sind bereits enthalten. Zusätzliche, vom Auftraggeber während der Bearbeitung veranlasste Leistungen werden nach Aufwand zu cima-Stundensätzen und Reisekosten verrechnet¹.

Leistungen des Auftraggebers:

Aus Effizienz- und Kostengesichtspunkten ist die engagierte Mitwirkung des Auftraggebers am Projekt erforderlich. Der Auftraggeber sichert zu, alle für die Projektarbeit erforderlichen Informationen und Kontakte bereitzustellen. Die Qualität der Projektergebnisse hängt ganz wesentlich von der Qualität der Input-Faktoren ab. Diese sind insbesondere:

- Nennung eines bevollmächtigten Ansprechpartners
- Bereitstellung relevanter Unterlagen
- Objektbezogene Informationen zu Grundstücken und Immobilien
- Die cima sichert zu, dass alle Informationen streng vertraulich behandelt und alle Unterlagen nach Projektabschluss dem Auftraggeber und anderen Informanten zurückgegeben bzw. vernichtet werden.

14 Tage nach Vorlage des Endberichtes gilt dieser als abgenommen, wenn keine gegenteilige Rückmeldung des Auftraggebers vorliegt. Der für Berichtsänderungen nach Ablauf der Abnahmefrist anfallende Zeitaufwand wird dem Auftraggeber in Rechnung gestellt.

Für den Gesamtauftrag lässt sich zum aktuellen Zeitpunkt der Angebotserstellung keine konkrete Bearbeitungszeit veranschlagen. Der Zeithorizont ist maßgeblich vom weiteren Verlauf der Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen sowie den noch abzustimmenden Varianten eines bevorzugten Untersuchungs- / Zeitablaufs abhängig.

Dieses Angebot wurde eigens für den Auftraggeber erarbeitet. Die Rechte der Ausarbeitung liegen bei der CIMA Beratung + Management GmbH. Jede Weitergabe an Dritte bedarf der schriftlichen Zustimmung. An dieses Angebot halten wir uns bis zum 30. Juni 2021 gebunden.

¹ Stundensätze (netto) der cima (Stand 1.1.2021):
Projektleiter/Büroleiter: 120,-€, Berater: 80,-€, Sekretariat: 30,-€
Reisekosten (netto): 0,40 €/km

5 Vertragsbedingungen

Die Vertragspartner werden alle notwendigen Vorkehrungen treffen, damit die gutachterliche Unabhängigkeit der Mitarbeiter der cima gewährleistet ist (z.B. Abwerbe- und Einstellungsverbot, keine Vorwegnahme von Analyseergebnissen und Empfehlungen). Die cima ist frei in der Bearbeitung des Auftrages. Unterschiedliche Auffassungen über Analyseergebnisse und Empfehlungen zwischen cima und Auftraggeber stellen keinen Sachmangel dar.

Soweit nichts anderes vereinbart ist, werden Gutachten und Berichte schriftlich dargestellt. Hat die cima die Ergebnisse der Tätigkeiten schriftlich darzustellen, so ist nur diese schriftliche Erklärung maßgebend. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern der cima innerhalb und außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

Das geistige Eigentum und daher das Urheberrecht an den im Zusammenhang mit dem Beratungsauftrag erbrachten Leistungen verbleiben bei der cima. Der Auftraggeber erhält ein im Einzelnen geregeltes Nutzungsrecht.

Die Ergebnisse der cima sind ausschließlich für die Auftragsparteien bestimmt und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung nicht weitergegeben werden, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Der Auftraggeber stellt die cima von Ansprüchen und Forderungen Dritter frei, die sich aus der Verwendung des Gutachtens ergeben, die der Auftraggeber der cima zur Verfügung gestellt hat. Soweit sich Schutzrechte Dritter erst aus einer Veröffentlichung eines Gutachtens/Berichtes der cima ergeben, unterlässt der Auftraggeber solche Veröffentlichungen bzw. stellt anderenfalls die cima von allen Ansprüchen Dritter frei.

Soweit die cima im Rahmen des Auftrages Informationen vom Auftraggeber erhält, stellt dieser die cima von Ansprüchen Dritter frei, die sich aus der Verwendung der Informationen im Gutachten der cima ergeben. „Informationen“ sind insbesondere Angebote, Berichte, Analysen, Gutachten Dritter, die der cima ausgehändigt werden.

Exklusivität für Regionen oder bestimmte Arten von Analysen, Untersuchungsgegenständen oder -methoden wird nur zugesichert, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wird. Soweit überhaupt Exklusivität gewährt wird, ist diese zeitlich befristet und durch zusätzlich zu bestimmendes Honorar vergütet.

Die cima führt jeden Auftrag nach bestem Wissen und nach modernem Erkenntnis- und Methodenstand durch. Der Auftraggeber erklärt sich mit der Anwendung der Methoden, Kennziffern und Standards der cima einverstanden. Falls notwendig, klärt die cima vor der Auftragsvergabe darüber umfassend auf. Nach Auftragsvergabe verzichtet der Auftraggeber auf Einwendungen hinsichtlich der Anwendung der Methoden, Kennziffern und Standards der cima.

Die über das Angebot hinausgehende Mitwirkung des Kunden bei einer Untersuchung, die Überprüfung der Durchführung und der Ergebnisse der Untersuchung durch den Auftraggeber bedürfen einer gesonderten Vereinbarung. Falls dadurch Mehrkosten entstehen, sind diese vom Auftraggeber zu tragen.

6 Auftragsbestätigung

Per E-Mail an: vorholt@cima.de

CIMA Beratung + Management GmbH
Brienner Straße 45
80333 München

Betreff: Begleitende Untersuchung verkehrlicher Testphasen am Marktplatz in Isny im Allgäu

Hiermit beauftragen wir die CIMA Beratung + Management GmbH mit der Durchführung folgender Bausteine gemäß den Bedingungen im Angebot vom 16.04.2021 für die Untersuchung in Isny im Allgäu.

- Zutreffendes bitte ankreuzen -

<input type="checkbox"/>	1. Sitzung der Steuerungsgruppe am 8.4.2021	2.800,- €
<input type="checkbox"/>	Öffentliche Auftakt-Informationsveranstaltung (digital)	1.200,- €
<input type="checkbox"/>	Gutachterliche Bestandsanalyse des Status quo	2.640,- €
<input type="checkbox"/>	2. Sitzung der Steuerungsgruppe (digital)	600,- €
<input type="checkbox"/>	Phase 1: Status quo	8.480,- €
<input type="checkbox"/>	Phase 2: Einbahnverkehr	8.480,- €
<input type="checkbox"/>	Phase 3: Fußgängerzone	8.480,- €
<input type="checkbox"/>	Nachlaufphase	8.600,- €

Honorare jeweils zzgl. MwSt.

Auftraggeber

- Bitte in Druckbuchstaben angeben -

Vollständige Firmierung wie im Gewerberegister und Anschrift:	Rechnungsanschrift falls abweichend: ggf. Kostenstelle:
---	--

Ort, Datum, Unterschrift, Stempel